
„BISS“: Heute Vereinsgründung
der Bürgerinitiative

Bahn-Lärm: Widerstand organisiert

Die Gründungsversammlung des Vereins „BISS – Bürgerinitiative Stille Schiene Hockenheim“ findet am heutigen Mittwoch, 19.30 Uhr, im Stadthallenrestaurant „Rondeau“ statt. Der Verein wird sich ausschließlich mit der durch den Bahnverkehr auf der Rhetntalstrecke in Hockenheim erzeugte Lärmbelastung beschäftigen.

In diesem Zusammenhang sollen jedoch unterschiedliche Teilziele verfolgt werden. In erster Linie soll sich der neue Verein mit der Untersuchung verschiedener Lärmschutzlösungen befassen, um für Hockenheim mittelfristig die Umsetzung einer menschenverträglichen, umweltgerechten und zukunftstauglichen Voilschutzlösung zu erreichen.

Informieren und beraten

Ein weiteres wichtiges Anliegen von „BISS“ ist die regelmäßige Information und beratende Unterstützung der in Hockenheim vom Bahnlärm betroffenen Bürger. Zur Erreichung der Vereinsziele ist eine enge und konstruktive Zusammenarbeit mit der Hockenhelmer Stadtverwaltung und den politischen Parteien unabdingbar, teilt „BISS“ mit. Aber auch die gezielte Kooperation mit anderen in Hockenheim aktiven Interessengruppen wird für den Erfolg des Vereins wichtig sein. Dieses betrifft die Bereiche Umwelt- und Naturschutz, Mieter- sowie Eigentümervertretungen. Wesentliche Synergien werden zudem durch regelmäßige Kontakte zu anderen Lärmschutz-Bürgerinitiativen und der Bundesvereinigung gegen Schienenlärm erwartet.

Hoffen auf viele Bürger

Die Umsetzung dieser Maßnahmen und die Erreichung einer tragfähigen Lärmschutzlösung für Hockenheim setzen laut einer Pressemitteilung voraus, dass möglichst viele Mitbürger sich in der Bürgerinitiative „BISS“ engagieren. Deshalb hoffen die Initiatoren für den heutigen Abend auf eine möglichst zahlreiche Teilnahme von Interessierten und Betroffenen an der „BISS“-Gründungsveranstaltung. *ksa*